

Flusspferde im Neckar

Stuttgart bekommt die Chance auf ein besonderes Projekt am Neckar: Mit der geplanten Zwergflusspferd-Anlage der Wilhelma kann ein weiterer wichtiger Baustein für eine lebendige „Stadt am Fluss“ entstehen. Damit dieses Vorhaben zügig vorankommt, setzen wir uns als CDU-Gemeinderatsfraktion dafür ein, die Realisierung bestmöglich zu unterstützen und aktiv zu begleiten.

Mit unserem aktuellen Antrag fordern wir, dass die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Wilhelma noch vor der Sommerpause umfassend über den Stand der Projektplanung berichtet. Gleichzeitig soll aufgezeigt werden, welche konkreten Schritte seitens der Stadt vorgesehen sind, um die Umsetzung effizient zu ermöglichen und zu beschleunigen.

Für uns ist klar: Das Projekt bietet eine große Chance für die Weiterentwicklung unserer Stadt. Die neue Anlage würde nicht nur die Attraktivität der Wilhelma weiter steigern, sondern auch den Neckarraum stärker in den Mittelpunkt rücken. Damit wird die Idee, Stuttgart wieder näher an den Fluss zu bringen, konkret und erlebbar. Als CDU unterstützen wir das Projekt bereits seit vielen Jahren auf Ebene des Gemeinderats und des Bezirksbeirates, doch es kam leider immer etwas dazwischen, entweder die Finanzierung, lange Planungszeiten oder Auflagen. Zumindest konnte in der Zwischenzeit die Befürchtung ausgeräumt werden, dass eine solche Anlage für die Tiere ungeeignet wäre. Wir hoffen, dass der neue Anlauf nun endlich den Durchbruch bedeutet.

Besonders positiv bewerten wir, dass dieses Projekt ohne zusätzliche finanzielle Belastungen für die Stadt erfolgen würde. Gleichzeitig würde ein erheblicher Mehrwert für Stuttgart – sowohl für die Bürger als auch für Besucher - entstehen. Genau deshalb halten wir es für wichtig, dass die Stadt die Initiative der Wilhelma ausdrücklich unterstützt und die notwendigen Rahmenbedingungen schafft.

Entscheidend ist aus unserer Sicht vor allem Planungssicherheit. Ein klarer Zeitplan und Transparenz über die nächsten Schritte sind notwendig, damit das Projekt ohne Verzögerungen umgesetzt werden kann. Die Verwaltung ist daher gefordert, ihre Rolle im weiteren Verfahren klar zu definieren und das Vorhaben konstruktiv zu begleiten.

Wir danken der Wilhelma ausdrücklich für ihr Engagement und sehen in der geplanten Zwergflusspferd-Anlage eine große Chance für die Entwicklung unserer Stadt.